

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- wesentliche Hauptaussagen verstehen, Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam gesprochen wird und klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus der Schule, Arbeit, Freizeit usw. geht
- Texte sowie schriftliche Mitteilungen verstehen, in denen vor allem gebräuchliche Alltags- und Berufssprache vorkommt und in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird
- an Gesprächen teilnehmen, die vertraut und persönlich relevant sind und sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelle Ereignisse beziehen
- in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, persönliche Anliegen, Meinungen erklären und begründen und Erlebtes, Gehörtes und Gelesenes wiedergeben und kommentieren
- über vertraute, persönlich bedeutsame Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben und in persönlichen Mitteilungen von Erfahrungen und Eindrücken berichten
- selbstständig für das eigene Lernen geeignete Strategien, Methoden und Hilfsmittel einsetzen
- durch die Auseinandersetzung mit landeskundlichen Inhalten Menschen mit anderen kulturellen Normen und Wertvorstellungen mit Offenheit begegnen

1. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Klassisches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik, Kunstgymnasium, Sprachgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
H ö r e n	die Bedeutung von gelegentlich vorkommenden unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen	Grundwortschatz, Weltwissen	Hörverständnisförderung durch: Üben von Strategien zu top-down (Globalverstehen) und bottom-up (Detailverstehen)	Everyday topics and cultural studies (in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher)	Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen: Lern- und Planungskompetenz Informations- und Medienkompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	mögliche Aufgabenformate: Testing listening comprehension <ul style="list-style-type: none"> • multiple choice • true/false questions • completion exercises • matching exercises • comprehension questions • KET/PET Prüfungsaufgaben (nur im Sprachgymnasium)
	Fragen, Aussagen und Anweisungen unterscheiden	rezeptive Grundkenntnisse der Lautung und Intonation	Live-listening (Lehrer/Mitschüler, Partner- Gruppenarbeiten)	family life & friends (describing people) places (describing a town or city) relationships jobs & work fashion, clothes & shopping	Vienna's English Theater: Theateraufführung	Indikatoren für Kompetenzbeschreibung
	Gesprächen, Kurzvorträgen und Tonaufzeichnungen die wichtigsten Inhalte entnehmen, wenn sie in deutlicher Standardsprache gesprochen sind	Grundwortschatz zu Themen der persönlichen Erfahrung, des Zusammenlebens, des Alltags und des gesellschaftlichen Umfelds	mögliche Übungsformen: Pre-listening, while listening, post-listening activities Einzelinformationen und Zusammenhänge aus einem Hörtext erschließen Alternativ-, Auswahl- und Zuordnungsaufgaben Tabellen, Schaubilder, Lückentexte ausfüllen bzw. ergänzen W-Fragen stellen oder beantworten Schlüsselwörter erkennen kurze Zusammenfassungen auch in deutscher Sprache (Sprachmittlung) Gehörtes in Handlung umsetzen	zusätzliche Inhalte Klassisches und Sprachgymnasium animals & pets school & education (subjects) holidays & tourism (hotels) food & eating habits & restaurant stars & entertainment sports & health & body phobias & fears Pronunciation: Unterscheidung von phonemes: vowel sounds, consonants (sound chart), identifying stresses Textsorten/Höranlässe Didaktisch aufbereitet	Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen Klassisches und Sprachgymnasium: Fächerübergreifendes Lernangebot: Zusammenarbeit mit Kunst- (siehe eigenes Curriculum) Sprachzertifikate KET/ PET für die Schüler und Schülerinnen mit individuellem Erziehungsplan gilt für alle Bereiche, dass der IEP berücksichtigt bzw.	formative Elemente: gilt für alle Bereiche <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung des Lernprozesses und Lernfortschrittes, der Lernhaltung • Selbst- versus Fremdeinschätzung rezeptive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptaussage und die wesentlichen Informationen/Details zu vertrauten Themen, wenn deutlich gesprochen wird verstehen • die teilnehmenden Personen

			<p>mögliche Arbeitsformen (gelten für alle Bereiche):</p> <p>Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Klassengespräch, Lehrervortrag...</p>	<p>Hörmaterial (Lehrbuch), Live-listening (Lehrer/Mitschüler) einfache Gespräche über vertraute Themen, angemessene Spielfilme, Hörmaterial zu jugendgemäßen Themen mit höherem Anteil unbekannter Lexik oder einigen nicht standardsprachlichen Äußerungen</p>	<p>bindend ist.</p>	<p>und die entsprechenden Aussagen bzw. deren Absichten identifizieren und unterscheiden</p> <p>produktive Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gegebenen Information wiedergeben bzw. nachspielen • die gegebenen Informationen angemessen verwenden (Transfer, Handlung, ...) <p>Sprachgymnasium: die Länge und Komplexität der Aufzeichnungen; das Sprechtempo nähert sich dem natürlichen Sprechtempo an</p>
--	--	--	---	---	---------------------	---

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
L e s e n	persönliche Mitteilungen verstehen, in denen über Ereignisse, Erlebnisse, Gefühle und Wünsche berichtet wird	Grundwortschatz zu Themen der persönlichen Erfahrung, des Zusammenlebens, des Alltags und des gesellschaftlichen Umfelds Merkmale unterschiedlicher Textsorten	Leseverständnisförderung durch: Üben von Lesestrategien: überfliegendes, orientierendes, kursorisches, selektives Lesen	Everyday topics and cultural studies (in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher) family life & friends (describing people) places (describing a town or city) relationships jobs & work fashion (clothes) & shopping	Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen Lern- und Planungskompetenz Arbeit mit dem Wörterbuch Informations- und Medienkompetenz Internetrecherche zu verschiedenen Themen Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	mögliche Aufgabenformate: <ul style="list-style-type: none"> multiple choice completion exercises matching exercises comprehension questions summarising KET/PET Prüfungs-aufgaben (nur im Sprachgymnasium)
	unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen	Wortschatz im Sachgebiet der Lernenden	mögliche Übungsformen: Pre-reading, while reading, post-reading activities Alternativ-, Auswahl- und Zuordnungsaufgaben	zusätzliche Inhalte Klassisches und Sprachgymnasium	eventuell auch Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen z. B. im Bereich Leseförderung	rezeptive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> die Hauptaussage einfacher (auch authentischer) Texte zu vertrauten Themen finden und verstehen Detailinformationen finden und verstehen die Bedeutung einzelner Wörter aus dem Kontext erschließen einfache literarische Texte verstehen und ansatzweise analysieren (Sprachgymnasium)
	klar formulierte Anleitungen verstehen	Grundkenntnisse der Satzstruktur	Tabellen, Skizzen Schaubilder, Lückentexte ausfüllen, interpretieren bzw. ergänzen Texte und Textbausteine ordnen	animals & pets school & education (subjects) holidays & tourism (hotels) food & eating habits &restaurant stars & entertainment sports & health &body phobias &fears	Klassisches und Sprachgymnasium: Fächerübergreifendes Lernangebot: Zusammenarbeit mit Kunst- (siehe eigenes Curriculum) Sprachzertifikate KET/ PET	produktive Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> die gegebenen Informationen wiedergeben, verwenden und umsetzen (Transfer, Handlung, ...) die gegebenen Informationen persönlich verarbeiten
	einem Sachtext, dem Internet oder einem Nachschlagewerk Informationen entnehmen, die für eine Recherche relevant sind	Skimming und Scanning	Schlüsselwörter markieren Fragen stellen oder beantworten wechselseitiges Lesen und Erklären (paired reading and thinking)	Vienna's English Theater: Lektüre und Theateraufführung Sprachgymnasium und Klassisches Gymnasium: Mittelstufenstück		
	zwischen sachlichen Informationen und persönlichen Meinungen unterscheiden sowie höfliche Wendungen erkennen	unterschiedliche Sprachregister	Gelesenes visualisieren Wortschatz nach bestimmten Kategorien ordnen	Textsorten: Texte aus Lehrwerk, persönliche Mitteilungen, Briefe, E-Mails, kurze Sachtexte zu alltäglichen und jugendgemäßen Themen, ausgewählte Internetseiten, kurze ausgewählte Zeitungsartikel, angemessene literarische Texte		
	den Inhalt längerer Geschichten und vereinfachter Texte literarischer und anderer Art verstehen, selbst wenn nicht alle Wörter bekannt sind	Weltwissen, Skimming	Sprachgymnasium und Klassisches Gymnasium: kurze Zusammenfassungen auch in deutscher Sprache (Sprachmittlung) produktive Verfahren der Texterschließung anwenden (Rollenkarten, Dialoge, Tagebucheinträge...) in einfachen Texten sprachliche Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen Signalwörter in Verbindung mit bestimmten Strukturen einprägen			
	die Bedeutung einzelner Wörter aus dem Kontext und durch den Transfer aus anderen bekannten Sprachen erschließen und selbstständig neuen Wortschatz erarbeiten	Grundkenntnisse der Textstruktur, andere Sprachen				die Wahl der Texte trägt dem Schultyp und den Interessen der Schüler/innen Rechnung; im Sprachgymnasium sind komplexere Texte zum extensiven Lesen vorgesehen.

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
An Gesprächen teilnehmen	sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen	funktionaler Grundwortschatz	Gesprächsführung durch: themenbezogene Redebeiträge im Unterrichtsgespräch sowie in der Partner und Gruppenarbeit leisten mögliche Übungsformen: Befragungen zu unterrichtsrelevanten Themen durchführen	Everyday topics and cultural studies (in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher) family life & friends (describing people) places (describing a town or city) relationships jobs & work fashion, clothes & shopping	Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen Lern- und Planungskompetenz Informations- und Medienkompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz situations-angemessener Umgangston & verschiedene Register Einhaltung von Gesprächsregeln Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	mögliche Aufgabenformate <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsgespräch: closed/open questions • information gap, problem solving, decision making activities • pair/group interview • role plays, sketches
	in Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden sowie bei Bedarf um Wiederholung und Klärung bitten	grundlegende Sprachstrukturen	Information gap-activities, Frage-Antwort Spiel Kreisgespräch, Kugellager, Fish-bowl Inszenierung von Kurztexten/Sketches	zusätzliche Inhalte Klassisches und Sprachengymnasium	eventuell Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen	nur im Klassischen und Sprachengymnasium <ul style="list-style-type: none"> • paired/group discussion • closed or open questions • KET/PET Prüfungsaufgaben
	in Form kurzer Äußerungen an Gesprächen über persönliche Gefühle und Erlebnisse sowie über Themen des Alltags vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Natur teilnehmen	Grundkenntnisse der Lautung und Intonation	Simulation von Gesprächen Verwendung von Bild- und Sprechimpulsen	animals & pets school & education (subjects) holidays & tourism (hotels) food & eating habits & restaurant stars & entertainment sports & health & body phobias & fears	Klassisches und Sprachengymnasium Kommunikationstraining (Schwerpunkt: Kommunikation, Rhetorik, Theater) Fächerübergreifendes Lernangebot: Zusammenarbeit mit Kunst- (siehe eigenes Curriculum)	Initiative-Gesprächsgestaltung: auf Fragen und Beiträge des/der Partner eingehen und Bezug dazu nehmen; das Gespräch aktiv mitgestalten; den Gesprächspartner mit einbeziehen; Inhalte-Argumentation: auf unterschiedliche Situationen und Themen reagieren; Argumente haben und diese auch begründen; Sachwissen haben; Sprache: über eine angemessene Aussprache und Betonung verfügen; Wortschatz korrekt und situationsbezogen verwenden; behandelte sprachliche Mittel (grammatikalische Strukturen) weitgehend korrekt verwenden;
	in einem Rollenspiel eine Rolle zu erarbeiteten Inhalten und bekannten Situationen übernehmen	grundlegende Gesprächsstrategien	Textsorten/Sprechanlässe Klassengespräche, Partner-Gruppengespräche, Simulationen von Alltagssituationen, einfache Unterhaltungsgespräche, Kurzinterviews, Dialoge, Telefongespräche, vorbereitete Gesprächsrunde, Sketches und Rollenspiele, einfache Beschreibungen, Gespräche zu vertrauten Themen, einfache/klare Meinungsäußerungen/Begründungen	Lernangebot: Zusammenarbeit mit Kunst- (siehe eigenes Curriculum) Sprachzertifikate KET/ PET		
	Pläne schmieden, Vorschläge machen, auf Vorschläge reagieren, anderen zustimmen und widersprechen, Meinungen kurz begründen	Redemittel für Gesprächsstrukturierung				im Sprachengymnasium wird der Sprachflüssigkeit, dem Wortschatzreichtum und der Korrektheit der Grammatikstrukturen größere Bedeutung zugemessen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Zusammenhängend sprechen	über Gehörtes, Gesehenes und Gelesenes sprechen und auf einfache Weise die eigene Meinung dazu äußern	Grundwortschatz über Themen des täglichen, sozialen und schulischen Lebens, weitgehend korrekte Aussprache	Sprechförderung durch: Anwendung der Strukturen in verschiedenen Redesituationen Drill Übungen & Kettenübungen Festigung der Aussprache	Everyday topics and cultural studies (in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher) family life & friends (describing people) places (describing a town or city) relationships jobs & work fashion (clothes) & shopping Zusätzliche Inhalte Klassisches und Sprachgymnasium animals & pets school & education (subjects) holidays & tourism (hotels) food & eating habits & restaurant stars & entertainment sports & health & body phobias & fears Pronunciation: stresses and intonation patterns	Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen Lern- und Planungskompetenz Informations- und Medienkompetenz Kommunikations- und Kooperationskompetenz einfache Präsentations-techniken geeignete Redemittel situationsange-messener Umgangston & verschiedene Register Kulturelle und interkulturelle Kompetenz eventuell Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen	Aufgabenformate: <ul style="list-style-type: none"> Prüfungsgespräch: closed/open questions personal statements short presentation nur im Klassischen und Sprachgymnasium <ul style="list-style-type: none"> 1-2minute speech (with prompt) KET/PET Prüfungsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> Angaben zu Erfahrungen, Ereignissen, Gefühlen und Meinungen machen und diese begründen vorbereitete Sachverhalte klar darstellen wesentliche Teile von gehörten und gelesenen Texten nacherzählen
	Hoffnungen, Wunschträume und Erwartungen beschreiben	Grundgrammatik	Geschichten und Texte nacherzählen oder selber entwickeln (Wort- und Bildimpuls) freies Sprechen mit Hilfe von Notizen Kurzreferate halten	animals & pets school & education (subjects) holidays & tourism (hotels) food & eating habits & restaurant stars & entertainment sports & health & body phobias & fears	Sprachgymnasium und Klassisches Gymnasium: Kommunikationstraining (Schwerpunkt: Kommunikation, Rhetorik, Theater) Fächerübergreifendes Lernangebot: Zusammenarbeit mit Kunst-(siehe eigenes Curriculum) Sprachzertifikate KET/PET	
	Handlungen, Pläne und Ansichten kurz erklären und begründen	grundlegende Sprachstrukturen	kurze situationsbezogene Gesprächsanlässe, um Meinungen zu äußern, persönliche Erfahrungen einzubringen spontane freie Meinungsäußerung	Textsorten/Sprechanlässe einfache Beschreibung (Personen, Dinge, Orte), Bild- und Hörgeschichten wiedergeben, Dialoge nachsprechen/improvisieren, Gespräche zu vertrauten/alltäglichen Themen führen, Meinung äußern/begründen, kurze Berichte und Stellungnahmen, einfache Geschichten, Kurzvorträge zu vertrauten Themen, Präsentation mit unterschiedlichen Medien		
	erarbeitete Texte und besprochene Inhalte zusammenhängend nacherzählen und Bilder beschreiben	Grundkenntnisse der Textstruktur				
	Auskunft über die Bedeutung und Aussprache unbekannter Wörter und über Grammatik- und Rechtschreibregeln einholen	geeignete Sprachmittel				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
S c h r e i b e n	zusammenhängende, strukturierte Texte über vertraute und persönlich relevante Themen in einer weitgehend korrekten Sprache verfassen	Grundwortschatz zu Themen der persönlichen Erfahrung, des Zusammenlebens, des Alltags und des gesellschaftlichen Umfelds	Schreibförderung durch: Arbeit mit Modelltexten, gelenkte und freie Schreibaufträge Mögliche Übungsformen: Textverständnisfragen beantworten bzw. selbst erstellen Notizen machen Ideen sammeln und ordnen: brainstorming, clustering, factfiling, mind mapping...	Everyday topics and cultural studies (in Anlehnung an die jeweils verwendeten Lehrbücher) family life & friends (describing people) places (describing a town or city) relationships jobs & work fashion, clothes & shopping zusätzliche Inhalte Klassisches und Sprachgymnasium	Verknüpfung zu übergreifenden Kompetenzen Lern- und Planungskompetenz Verwendung Korrekturtechniken und Korrektursymbolen saubere Heftführung Informations- und Medienkompetenz PC-Modul: 10-Finger-System Kommunikations- und Kooperationskompetenz Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	Aufgabenformate: English in use (grammar & vocabulary): <ul style="list-style-type: none"> Lückenaufgaben Selektionsaufgabe Zuordnungsaufgaben Transformations- und Transferaufgaben Übersetzen (Sprachmittlung) Writen production: <ul style="list-style-type: none"> Texte vervollständigen, ergänzen, weiter-schreiben offene/geschlossene Fragen beantworten zusammenfassen Textvarianten verfassen
	Erfahrungsberichte, Beschreibungen, Geschichten und kreative Texte verfassen	grundlegende Sprachstrukturen	Überschriften oder Titel zu einem Text oder Bild schreiben Tabellen, Lückentexte und Skizzen vervollständigen	animals& pets school & education (subjects) holidays & tourism (hotels) food & eating habits & restaurant stars & entertainment sports & health & body phobias & fears	eventuell Zusammenarbeit mit anderen Fächern/Sprachen Klassisches und Sprachgymnasium: (Schreibförderung/Schreibberatung) Fächerübergreifendes Lernangebot: Zusammenarbeit mit Kunst-(siehe eigenes Curriculum) Sprachzertifikate KET/ PET	nur im Sprachen und Klassischem Gymnasium: <ul style="list-style-type: none"> gelenkte/freie Textproduktion (siehe Textsorten/Schreib-anlässe)
	das Wesentliche aus mündlichen oder schriftlichen Texten erfassen und wiedergeben	Grundelemente der Textstruktur	Texte zusammenfassen einfache Interviews/Dialoge verfassen Tabellen in Texte umwandeln oder umgekehrt	Transferübungen: Textbeispiele studieren und adaptieren	Sprachliche Mittel (Grammatik/Strukturen) statements and questions (word order) Present tenses (simple & continuous) Simple past & past continuous Future: will & going to future, present continuous Countable & uncountable nouns Quantifiers	<ul style="list-style-type: none"> einfache grammatikalische Strukturen angemessen verwenden den Basiswortschatz in Zusammenhang mit konkreten behandelten Alltagssituationen beherrschen einfache zusammenhängende Stellungnahmen/ Texte zu bekannten Inhalten verfassen und einfache Satzverknüpfungen verwenden das Wesentliche aus mündlichen und schriftlichen Texten klar wiedergeben eigene Texte unter Anleitung überarbeiten
	einfache schriftliche Mitteilungen mit Adressatenbezug verfassen	wesentliche Merkmale unterschiedlicher Textsorten				
	persönliche Meinungen und Ansichten in kurzen Stellungnahmen festhalten	erweiterte Satzstrukturen, Konnektoren				
	eigene Texte überarbeiten und korrigieren	grammatische Regeln, Rechtschreibung				
	Nachschlagewerken – auch digitalen – Informationen über Bedeutung, Aussprache, Grammatik- und Rechtschreibregeln entnehmen	Aufbau, Zeichenerklärung und Lautschrift von Nachschlagewerken				

				zusätzliche Inhalte Klassisches und Sprachgymnasium Comparative constructions Present perfect simple & continuous Simple verb patterns (-ing & to- infinitive) Relative clauses Passive (present simple, passive structure) Basic linkers		Inhalt: Erfassung der Aufgabenstellung, Sachkenntnis, Ideenvielfalt, persönlicher Bezug Sprache: Sprachrichtigkeit (Orthographie, Grammatik, Syntax); Strukturevielfalt und Wortschatz; Aufbau/Textstruktur: Sprachflüssigkeit, Textkohärenz und Kohäsion im Sprachgymnasium wird der Ausdruckfähigkeit, dem Wortschatzreichtum und der sprachlichen Korrektheit größere Bedeutung zugemessen
--	--	--	--	--	--	---

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Englisch

Die in den Rahmenrichtlinien angeführten Kompetenzen und Fertigkeiten orientieren sich am *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen lernen, lehren, beurteilen* (GER, Europarat, Straßburg 2001), welcher auf europäischer Ebene die Grundlage für Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung liefert.

Die zur Leistungsfeststellung und -bewertung eingesetzten Aufgaben überprüfen die in den Rahmenrichtlinien formulierten Kompetenzen, Fertigkeiten, Kenntnisse und orientieren sich an den damit verbundenen Inhalten. Dabei werden die einzelnen kommunikativen Fertigkeiten (hören, lesen, miteinander sprechen, zusammenhängend sprechen, schreiben) und die zu ihrem Erreichen notwendigen methodischen Kompetenzen/Fertigkeiten berücksichtigt.

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche bleibt den Lehrpersonen vorbehalten; es werden aber alle Bereiche berücksichtigt.

Die Schülerleistungen können in mündlicher, schriftlicher und auch praktischer Form erbracht werden, bei der Benotung werden die Lernhaltung und der Lernfortschritt berücksichtigt.

Mögliche Bewertungsgrundlagen:

- punktueller Lernerfolgskontrollen, vor allem Schularbeiten/Test und mündliche Prüfungen, zur Überprüfung von Lernergebnissen einer Unterrichtssequenz
- Einzel- und Gruppenpräsentationen zu selbst gesetzten oder vorgegebenen Aufgaben
- Unterrichtsbeobachtungen durch die Lehrperson, entweder punktuell oder über einen längeren Zeitraum
- Mitarbeit und Arbeitshaltung im Unterricht und außerhalb (z. B. Erledigung von Hausaufgaben)
- Lerntagebücher/Portfolios, Arbeitsmappen, die den Lernprozess über bestimmte Zeiträume dokumentieren
- Instrumente der Selbst- und Fremdeinschätzung durch Kompetenzraster, Beobachtungs- und Feedbackbögen

Verwendete Aufgabenformate:

- geschlossene Formate: z. B. Zuordnungs-, Selektions-, Alternativ-, Transformations- und Lückenaufgaben ...
- halb offene Formate: z.B. Beantworten von Fragen zum Text, Vervollständigen von Tabellen und Grafiken, stark gelenkte Rollenspiele, Variieren von Texten...
- offene Formate: z.B. Textzusammenfassung, Bericht über Ereignisse, eigenständige Textproduktion, Erarbeiten von Dialogen/Sketchen...

Beurteilungskriterien

Damit die Schülerinnen und Schüler ihren Lernstand realistisch einschätzen und ihre Kompetenzen weiterentwickeln können, sind transparente und nachvollziehbare Beurteilungskriterien erforderlich. Zu den wichtigsten Kriterien zählen:

- inhaltliche Ergebnisse,
- Konzeption, Strukturierung und Präsentation des mündlichen oder schriftlichen Beitrags
- Berücksichtigung der spezifischen Merkmale der geforderten Textsorte bzw. der gegebenen Kommunikationssituation
- gezielte Anwendung von Strategien, z. B. Sprachgebrauchsstrategien, Gesprächsstrategien, Hör-, Lese- und Schreibstrategien
- sprachliche Richtigkeit (entsprechend dem Stand der Sprachentwicklung) und sprachliche Ausgestaltung des Beitrags
- Adressatenbezug